

Zufriedene Einigkeit im Eriz

Gemeindeversammlung Die Jahresrechnung mit einem Gewinn von 237'804 Franken wurde einstimmig genehmigt.

«Vor allem der tiefere Personalaufwand sowie weniger Waren- und Materialaufwand fielen für das gute Jahresergebnis ins Gewicht», sagte Gemeindegeschreiberin Charlotte Küenzi auf Anfrage. Steuern und Neubewertungsreserven beeinflussten das Ergebnis, Ertragsüberschuss von 237'804 Franken, ebenfalls.

Negativ wirkten sich die höheren Kosten der Ver- und Entsorgung aus. Laut Küenzi fallen die Abfallgebühren im Vergleich zu andern Gemeinden sehr hoch aus, was auch weiterhin der Fall sein werde. Einstimmig und diskussionslos genehmigte das Stimmvolk die Jahresrechnung im Schulhaus Bieten.

Kunststoff trennen – neuer Vertrag

Um Kehricht ging es auch im Weiteren. Gemeindepräsident Daniel Kropf lobte die erfolgreiche Aktion «Gräben-Putzete», die man auch künftig verfolgen

werde. Neu läuft ein dreijähriger Vertrag mit der Avag an, nach welchem Kunststoff von anderem Müll getrennt werden soll.

Jeder Bürger erhält eine Broschüre mit einem Mustersack. Danach können die Säcke in den regionalen Läden gekauft werden. Für die Entsorgung steht ein Extracontainer bereit. Der Container und die Abfuhr sollen für die Gemeinde gratis sein. Zudem gehen pro Tonne gesammelten Kunststoffs zehn Franken an die Gemeinde. Das Endprodukt der Verarbeitung sollen Kunststoffrohre sein. Die Aktion wird per 1. September gestartet.

Schliesslich wies Gemeinderat Bernhard Eicher auf den leer stehenden Wohnraum im Lehrershaus hin. Weil das Gebäude saniert werden muss, können die Wohnungen vorläufig, nur auf ein Jahr befristet, vermietet werden.

Lotte Brenner